merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Heinrike Paulus: van Ackeren, Isabell/Kerres, Michael/Heinrich, Sandra (Hrsg.) (2018). Flexibles Lernen mit digitalen Medien ermöglichen. Strategische Verankerung und Erprobungsfelder guter Praxis an der Universität Duisburg-Essen. Münster: Waxmann Verlag

Beitrag aus Heft »2018/05 Digitale Bildung?«

Ein Studium ohne Computer und Internet ist heute nicht mehr vorstellbar: Vielfach erfolgt etwa die Kommunikation zwischen Lehrenden und Studierenden per Mail und Lernmaterialien sind größtenteils nur noch online verfügbar. Wie verändern sich in der Folge Lehr- und Lernprozesse an Hochschulen durch die Digitalisierung? Wie können die daraus resultierenden Chancen im alltäglichen Hochschulbetrieb genutzt werden?

Diesen Fragen geht der Sammelband Flexibles Lernen mit digitalen Medien ermöglichen nach. Grundlage hierfür bildet die seit 2010 entwickelte E-Learning-Strategie der Universität Duisburg-Essen. Im Rahmen von Pilotprojekten werden zahlreiche E-Learning-Formate getestet, darunter das Lernen mit Lernplattformen oder die Verbindung von Online- und Präsenzveranstaltungen. Erfolgreiche Projekte setzen dadurch Impulse für eine nachhaltige Prüfungsvorbereitung und die Hochschullehre an allen Fakultäten. Deutlich wird dabei, dass die Digitalisierung der Hochschulbildung alle Arbeitsbereiche der Hochschule tangiert und einen umfassenden und längeren Transformationsprozess erfordert.

Der Sammelband umfasst interdisziplinäre Beiträge und Erfahrungsberichte etwa aus den Bereichen der Soziologie, Wirtschaft, Mathematik, Naturwissenschaft, Medizin und Lehrerbildung. Die vorgestellten Beispiele einzelner E-Learning-Formate werden in Hinblick auf ihr Konzept, ihre praktische Durchführung sowie die daraus gewonnenen Erkenntnisse aus interdisziplinär-forschungswissenschaftlicher Perspektive vorgestellt und in ihrer jeweiligen Ausgangssituation verortet. Durchaus wünschenswert wäre es, wenn die Autorinnen und der Autor auch die Nachteile des E-Learnings in der Hochschullehre berücksichtigt hätten. All jenen, die im Bereich Mediendidaktik oder als Forschende und Dozierende an Hochschulen tätig sind, liefert der Sammelband dennoch neben wissenschaftlichen Hintergründen auch Strategien, etwa für Kursplanung und Lehrpraxis sowie onlinebasiertes wissenschaftliches Arbeiten. hp

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de